



35 Jahre jung

Montag, 20. September 1976. Das Bläserquintett der Bayerischen Bereitschaftspolizei schmettert, als Umweltstaatsminister Max Streibl in Laufen die erste Naturschutz-Akademie der Bundesrepublik Deutschland gründet. Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) heißt sie und mehr als 10 weitere Bundesländer sind dem guten Beispiel Bayerns gefolgt. Die Aufgaben der Akademie sind bis heute: Forschung, Lehre und Öffentlichkeitsarbeit; und was 1976 mit Dr. Wolfgang Zielonkowski als Direktor und Gerd Zehnter als Verwaltungsleiter begann, räumlich etwas improvisiert, zeigt nun ein stattliches Ambiente. Nach einer Odyssee vom ehemaligen Landratsamt Laufen über das ehemalige Gesundheitsamt zog die ANL 1999 in die ehemalige Sonderschule in der Seethalerstraße und eröffnete gleichzeitig im umgebauten Kapuzinerkloster ihr Bildungszentrum mit Gästehaus. Hausherr ist dort seit 2008 das Pächterehepaar Sina und Peter Fingerhut. "Sich begegnen und die Sinne berühren" ist ihr Motto, "Exklusivität der Einfachheit" die Richtschnur der Küche. 35 Jahre Akademie! Der Direktor Dr. Christoph Goppel will mit seinem Team für die Eigenart, Vielfalt und Schönheit der Natur sensibilisieren. Sich auf die Natur zu besinnen, auf die Grundlage unseres Lebens, dies zu vermitteln, hat er der Akademie als Aufgabe gegeben. Sein Motto lautet: "Aus Betroffenen Beteiligte und aus Beteiligten Begeisterte machen." Dafür nutzt die Akademie verschiedene Instrumente. Die Forschung geht vor allem den Anzeichen und Auswirkungen des Klimawandels nach und beschäftigt sich aktuell mit der Energiewende. In weit über 100 Kursen, Fachtagungen, Praktika und Lehrgängen jährlich vermittelt die Akademie aktuelles Wissen über die Natur. Über 100.000 Teilnehmer/innen, darunter viele Multiplikatoren konnte die ANL bei ihren Veranstaltungen schon begrüßen. Die Gäste kamen aus ganz Deutschland, Österreich, aus Afrika, Südamerika und Osteuropa. Tagungsberichte und vielfältige Publikationen begleiten diese Aktivitäten. 35 Jahre ANL sind Anlass, Dank zu sagen und sie sind Ansporn für weitere 35 Jahre und mehr.

Fotos Hermann Netz (ANL)